

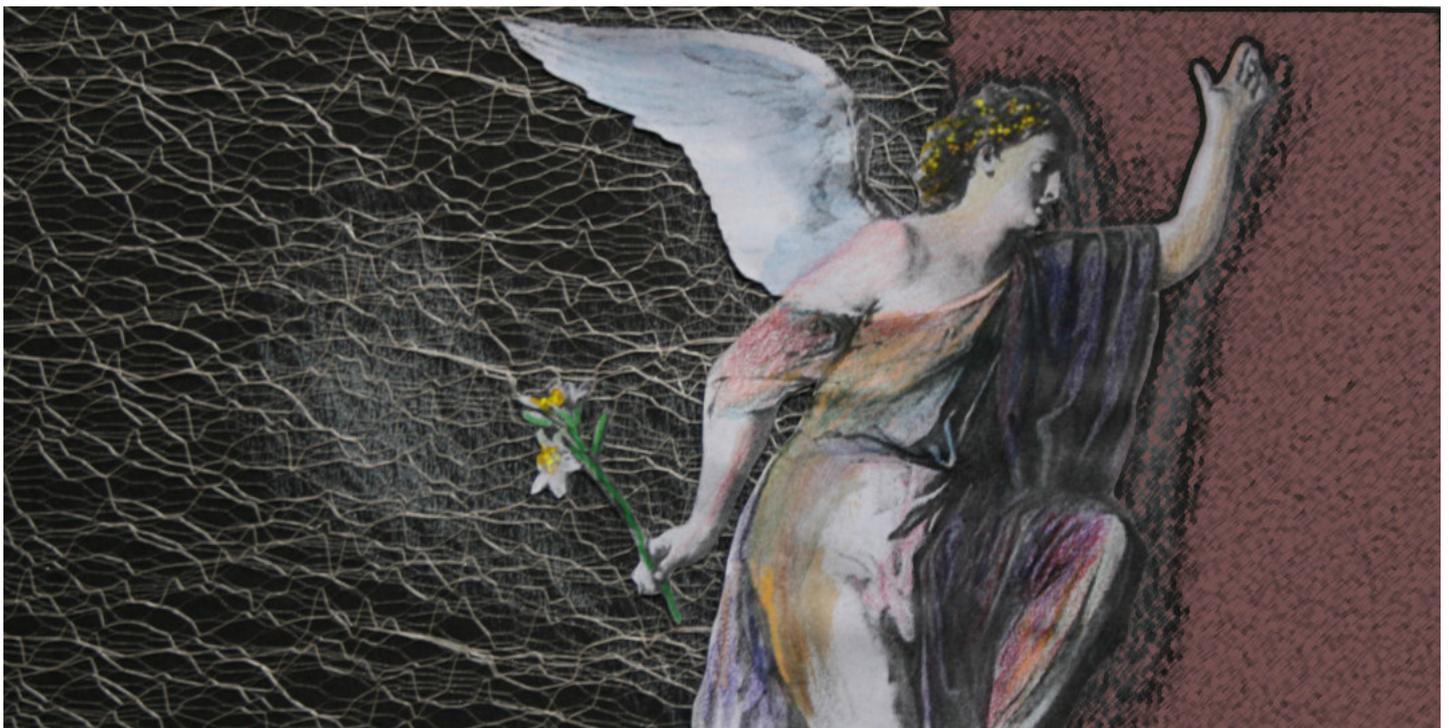


## St.-Bernhard-Nachrichten

Miteinander füreinander im Schulleben



**...auf in 2019!**



Nina Schaefer, Q2: Kartenmotiv der aktuellen Weihnachtsgrußkarte der Schule

## **Tschüss 2018...**

**Wir wünschen allen Schülern, Eltern, Lehrern und Mitarbeitern  
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue  
Jahr!**



## **Inhalt**

---

<b>Schulleitung</b>	3
<b>Veranstaltungen</b>	
Adventsbasar	5
Infotag	7
<b>Veranstaltungen</b>	
Sommerportfest Klasse 7	9
Engelaktion	9
<b>Fahrten</b>	
Linselles	10
Logroño	11
Reli-Exkursion nach Gerresheim	12
Kunst-Exkursion ins Max Ernst Museum in Brühl	13
Geschichts-Exkursion nach Bonn	14
<b>Aus der Malteserkommende</b>	
Allein unter Lehrern	15
<b>Projekte</b>	
Meins wird deins	16
Weihnachtspäckchenaktion	16
MINT: This is rocket-science	17
<b>Wettbewerbe, Ehrungen &amp; besondere Leistungen</b>	
Vorlesewettbewerb	18
Pangea	19
Informatik-Wettbewerb	19
ECDL	20
Volleyball-Kreismeisterschaft	21
<b>Kurz notiert</b>	
Klasse 8b im Heimatmuseum	22
<b>Zu Gast am St. Bernhard</b>	
Interview mit einer Gastschülerin der 6. Klasse	22
<b>Neu am St. Bernhard</b>	23
<b>Nachrufe</b>	23
<b>In eigener Sache / Termine / Bildnachweis</b>	24



## **Schulleitung**

---

### **Elternbrief / Vorwort**

---

*Von Andreas Päßler*

---

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

der Advent lädt uns ein, innezuhalten und uns auf das Hochfest Weihnachten vorzubereiten. Allzu oft können wir dieser Einladung nicht so folgen, wie wir uns dies - einmal mehr - vorgenommen haben.

Vielleicht ist unser heutiger Elternbrief mit seinem bebilderten Newsletter eine kleine Oase der Ruhe, die es Ihnen und euch ermöglicht, auf schulische Gelingensmomente zurückzublicken und durch das Studium von Texten und Bildern einen Moment innezuhalten. Innehalten möchten wir auch, um der Verstorbenen unserer Schulgemeinde zu gedenken und um für ihre Angehörigen Mut und Beistand zu erbitten. Bitte beachten Sie dazu die Anzeigen auf Seite 23.

### **Personalia**

Zurzeit unterrichten am St.-Bernhard-Gymnasium 81 Kolleginnen und Kollegen 1006 Schülerinnen und Schüler; auf Vollzeitstellen berechnet sind dies 68 Lehrerstellen, womit wir in der glücklichen Situation sind, alle uns zustehenden Stellen besetzt zu haben. Mit Blick auf das herannahende Halbjahr wird sich diese Situation ändern. Pensionierungen und Schulwechsel werden dazu führen, dass wir die frei werdenden Stellen – wenn wie die richtigen Bewerbungen mit den richtigen Fächern haben – eins zu eins neu besetzen wollen und auch hoffentlich auch können. Gleichzeitig ist schon jetzt absehbar, dass es zu teilweise erheblichen Umbesetzungen kommen wird; wir bitten hier um Ihr und euer Verständnis. Zudem kündigen sich weitere Umbesetzungen an, denn im Zuge erfreulicher Ereignisse müssen wir Vertretungen im großen Maßstab organisieren. Wir bitten hier um euer und Ihr Verständnis.

### **Tag der offenen Tür**

Wenn wir oben von 1006 Schülerinnen und Schülern gesprochen haben, dann schwingt immer auch mit, dass wir im kommenden Jahr hoffentlich wieder viele neue Kinder am St.-Bernhard-Gymnasium begrüßen dürfen. Dazu, dass wir zahlreiche Terminanfragen für Aufnahmegespräche verzeichnen können, haben Sie/habt ihr mit einem großen Engagement am Tag der offenen Tür beigetragen. Dafür danken wir Ihnen und euch herzlich! Drücken Sie uns nun die Daumen, dass wir nicht nur Gespräche führen können, sondern auch viele, zu uns passende Kinder aufnehmen können.



## **Bauliches**

Auch außerhalb der Großbaustellen arbeiten wir ständig daran, die vorhandenen Gebäude sehr gut instand zu halten und gut auszustatten. So haben wir in der Gelben Villa Wandelemente zur „Nachhalldämmung“ installiert, sodass das Arbeiten hier noch angenehmer wird. Seit den Herbstferien wurden außerdem in allen Klassen- und Kursräumen Beamer mit Soundsystem aufgehängt, die uns die Möglichkeit eröffnen, ganz niederschwellig den Unterricht medial zu stützen. Neues wird sich auch im Forum ergeben, wo über unseren Förderverein finanziert eine neue Beschallungsanlage installiert wird. Der Förderverein unterstützt darüber hinaus sehr großzügig die Neuanschaffung von Schulmöbeln, sodass wir dank eines zusätzlichen Zuschusses der Stadt Willich die letzten „alten Hündchen“ ausmustern können.

An dieser Stelle werben wir noch einmal intensiv für die Mitgliedschaft im Förderverein unseres St.-Bernhard-Gymnasiums, der jeden Cent zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler investiert! Laden Sie sich also das Beitrittsformular über unsere Homepage herunter und werden Sie aktives Fördermitglied oder spenden Sie direkt unter der angegebenen Nummer!

Sparkasse Krefeld    BIC: SPKRDE33XXX IBAN: DE55 3205 0000 0042 4208 44

## **Cloud und WLAN**

Unterdessen sind die Schwierigkeiten des schulischen WLAN und des Cloudzugangs weitestgehend beseitigt. Die steigende Komplexität dieses Systems bedingt zugleich eine gewisse Störungsanfälligkeit, die wir in enger Zusammenarbeit mit der Stadt angehen. Dass das Netzwerk zwischenzeitlich buchstäblich in die Knie geht, wenn an vielen Stellen gleichzeitig auf das Internet zugegriffen wird, liegt auch daran, dass unsere Schule - wie auch die städtischen Schulen - derzeit noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen sind. Grundsätzlich ist es wohl so, dass Glasfaseranschlüsse vorzugsweise in jenen Gebieten gelegt werden, in denen sich zahlreiche Privatabnehmer für schnelle Datenleitungen finden – Bildungseinrichtungen werden hier leider nicht als prioritär eingestuft! Daher sieht es momentan so aus, als würden wir in absehbarer Zukunft keinen entsprechenden Anschluss erhalten. Ohne schnelle Internetverbindung sind unsere umfassenden Investitionen in die digitale Zukunft aber nur halb so viel wert. Als Schule versuchen wir über die politischen Gremien Einfluss zu nehmen; wir möchten Sie und euch aber ermutigen, ebenfalls den Kontakt zu den entscheidenden Stellen der Stadt beziehungsweise zur Landeselternschaft oder entsprechenden Stellen der Landesregierung aufzunehmen, damit wir möglichst bald den Anschluss an die digitale Glasfaserzukunft bekommen!

## **Schulentwicklung**

Während die für seit diesem Schuljahr laufenden Schulentwicklungsschwerpunkte Gestalt annehmen und in vielen Klassenstufen die Nutzung digitaler Unterrichtsformen voranschreiten, beschäf-



tigen wir uns sehr intensiv mit der Studentafel im Zuge der Umstellung auf G9.

Die gebildete Arbeitsgruppe hat in bislang zwei Sitzungen die neue Studentafel auf unsere Schule heruntergebrochen und die Leitlinien zur Umstellung auf G9 herausgearbeitet. Kerngedanke ist dabei, dass wir am St.-Bernhard-Gymnasium die neuen Schülerinnen und Schüler fit machen wollen für eine erfolgreiche gymnasiale Laufbahn. Deswegen verstärken wir in den kommenden fünften Klassen die Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik um jeweils eine Stunde und können auf diese Weise die Leistungsunterschiede der neu ankommenden Kinder auffangen, Schwächen ausgleichen und Stärken fördern. Zudem werden wir die individuelle Förderung weiter ins Zentrum unserer Überlegungen stellen. Neben den Neigungsgruppen in Klasse 5 sind vielfältige Ideen zur individuellen Förderung im Gespräch: Lernateliers, Förderung durch die Teilnahme an Wettbewerben, Kreatives und MINT und und und... Die sehr starren Stundenvorgaben können wir dank des Ganztageszuschlags durch eigene Aspekte ergänzen. Mit Blick auf die höheren Jahrgänge sind wir hier sehr froh, dass Auslandsaufenthalte wieder erleichtert werden. Für besonders flinke Schülerinnen und Schüler, die die notenmäßigen Voraussetzungen erfüllen, planen wir ein Springermodell, also die individuelle Verkürzung der Schulzeit um ein Jahr in den Jahrgangsstufen 10 und 11. Auch wenn die Umstellung auf G9 und die damit verbundene Neuausrichtung der Kernlehrpläne der einzelnen Fächer uns viel abverlangen wird, freuen wir uns sehr über die damit verbundenen Chancen, die unsere Schülerinnen und Schüler dadurch haben.

Gleichwohl muss uns allen bewusst sein, dass wir die Planungen zu einem Zeitpunkt vornehmen, zu dem die Landtagsbeschlüsse zu neuen Kernlehrplänen und zu neuen Prüfungsordnungen der Sekundarstufe I noch nicht vorliegen. Klar ist hierdurch auch schon heute, dass wir die Umstellung auf G9 als einen andauernden Prozess begreifen, der uns über die kommenden Jahre beschäftigen wird und immer wieder auch dazu führen kann, dass wir einmal getroffene Entscheidungen hinterfragen, prüfen und gegebenenfalls revidieren müssen. Via Elternpflegschaft werden wir Sie über Entwicklung dieses Prozesses informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit!

*Margret Peters*  
OStD' i.E.

*Andreas Päßler*  
StD i.E.

*Werner Link*  
StD i.E.

## Veranstaltungen

### Adventsbasar: Mehr als 900 Euro für geflüchtete Kinder in Bangladesch

Von Stefan Achenbach

Ob Mohnengel, Weihnachtskarten, Fröbelsterne, Badekugeln oder gebrannte Mandeln: Den Besuchern des Adventsbasars am 08.12.2018 stand wieder ein breites Repertoire an zumeist von Schülerinnen und Schülern hergestellten adventlichen Erzeugnissen zur Auswahl. Darunter befanden sich auch – leider wohl zum letzten Mal – die legendären Marmeladen von Frau Welder.

Mehr als 900 Euro wurden durch den Basar bislang eingenommen. Beim „kleinen“ Adventsbasar im Lehrercafé haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St.-Bernhard-Gymnasiums noch bis Ferienbeginn die Gelegenheit, den Erlös durch den Kauf der wenigen übergebliebenen Produkte noch zu erhöhen.



Im Sinne des traditionellen Mottos des Basars „Kinder helfen Kindern“, kommt das Geld Gesundheitsprojekten von Malteser International in Cox's Bazar, Bangladesch, zu. Hiervon soll Spielzeug angeschafft werden, das

-in den Warteräumen eingesetzt wird, damit die Kinder während des Wartens auf die Behandlung sinnvoll beschäftigt werden;

-in den Behandlungsräumen benötigt wird, insbesondere wenn Frauen zur psycho-sozialen Beratung kommen und ihre Kinder mitbringen, damit die Kinder spielen können sowie



-zu Demonstrationszwecken (Puppen) eingesetzt wird, um die Pflege und das Stillen von Babys zu zeigen.

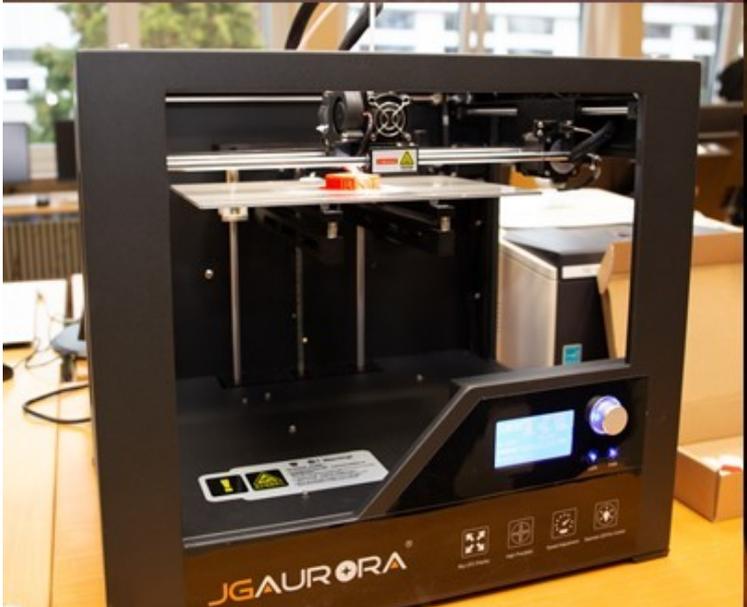
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen für die kostbaren Produktspenden und die viele praktische Hilfe rund um den Basar!

PS: Weitere Informationen zur Arbeit von Malteser International in Bangladesch sowie Spendendaten finden Sie hier: <https://www.malteser-international.org/de/hilfe-weltweit/asien/bangladesch/das-leben-im-fluechtlingscamp-in-coxs-bazar.html>



Infotag — Man zeigt, was man hat...





## Sommersportfest Klasse 7

Von Michelle Schmidt, Q1

### Artikel Sommersportfest, Klasse 7



Im letzten Schuljahr veranstaltete der Sport-Arbeitskreis der SV ein Sommersportfest (zusätzlich zu den Bundesjugendspielen und dem

Wintersportfest). Die Idee hinter dem Event war, ein Sportfest zu organisieren, welches nicht mit

Vereins- oder Schulsport verbunden ist, um den Schülern alternative Spiele nahezubringen. So wurde das Sommersportfest als eine Art Pilot-Projekt mit der Jahrgangsstufe 7 ausprobiert. Dabei traten die vier Klassen turniermäßig in „Capture-the-Flag“ im Park gegeneinander an. Zuvor wurden die entsprechenden Teams zur Erkennung mit Fingerfarbe markiert. Die Gewinnerklasse (7c) wurde zum Schluss mit Eis belohnt.

Abschließend möchte ich ein großes Dankeschön an die Sportlehrer, den Arbeitskreis der SV, unsere Schülersprecherinnen und alle helfenden Hände aussprechen, die dieses Projekt so erst ermöglicht haben.

## Diesjährige Engelaktion—Ein voller Erfolg!

Von Marius Düster, Q2

Wie in jedem Jahr fand auch nun in der Vorweihnachtszeit die Engelaktion statt.

Dabei ziehen als Weihnachtsmänner verkleidete Mitschüler der Q2, und als Engel verkleidete 5er durch die Klassen und sammelten Spenden für die „Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn e.V.“

Durch das eifrige Sammeln und der Verbreitung weihnachtlicher Stimmung durch die Schüler im gesamten Gymnasium, konnte eine besonders große Spendenbeteiligung erreicht werden und damit wurde die beeindruckende Summe von 1275,40€ eingenommen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Spenderinnen für ihre Mithilfe!



## Fahrten

### Linselles—Deutsch-französisches Gedenken 1918-2018: 100 Jahre WK1

Von Venita Lindow, 9a

Am 09.11. fand die deutsch-französische Austauschbegegnung in Linselles statt. 20 Schüler kamen unter der Leitung von Frau Reinhold, Herrn Bleuzé und Herrn Fey mit zur Gedenkveranstaltung zum Ende des 1. Weltkrieges. Gegen 7 Uhr starteten wir, um ca. 11 Uhr waren wir dann endlich in Frankreich und haben dort von unseren Gastgebern eine kleine Stärkung bekommen, während wir mit den Franzosen ins Gespräch kamen. Anschließend ging es in die Schulkantine und wir spielten ein paar Kennlernspiele, um endgültig das Eis zu brechen. Zusammen sind wir



gesungen, um unsere heutige Verbundenheit zu feiern und die Grausamkeiten der Vergangenheit hinter uns zu lassen. Im Anschluss haben wir die Ausstellung zum ersten Weltkrieg besucht, wo auch Arbei-



dann zum Soldatenfriedhof im Nachbarort gefahren, wo fast 3000 deutsche Soldaten begraben wurden, die dort im Krieg gestorben sind. Danach brachen wir auf zum örtlichen Friedhof. Dort haben wir die jeweiligen Nationalhymnen und die europäische Hymne



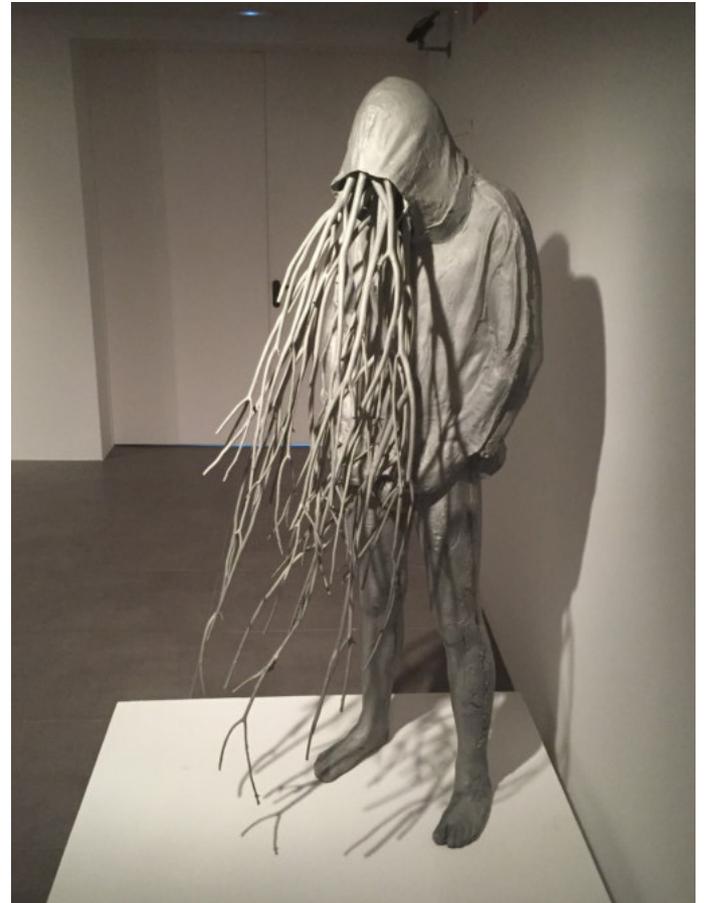
ten unserer Stufe ausgestellt wurden. Im Anschluss sind wir zusammen mit den Einwohnern von der Kirche zum Rathaus gelaufen und haben uns dort Projektionen zum ersten Weltkrieg angeschaut und es wurden noch einige Lieder von einem Kinderchor gesungen. Abschließend gab es noch eine traditionelle Soldatensuppe und wir bekamen von unseren französischen Gastgebern ein Snackpaket mit auf den Rückweg. Zusammenfassend war es ein unglaublich bereichernder Tag für uns alle und wir konnten viele neue Eindrücke und Erinnerungen mitnehmen.

## Logroño

Von Niklas Doerkes und Laurits Lünemann, EF

Dieses Jahr flog wieder eine Gruppe von 22 Schülern in Begleitung von Frau Heller und Herrn Grips in die Hauptstadt von La Rioja, nach Logroño.

Innerhalb einer Woche sammelten die Schüler der Klassen 9 und 10 viele Erfahrungen über das spanische Schulsystem und den leicht anderen 'estilo de vida español' in ihrer spanischen Gastfamilie.



Trotz vieler Ausflüge unter der Woche konnte besonders am Wochenende viel Zeit mit der (ganzen) Familie verbracht werden.

Zu den Ausflügen zählten z.B. ein Besuch des Museums Würth und der Hauptstadt des País Vasco Vitoria-Gasteiz. Darüber hinaus machten wir eine Wanderung im Naturschutzgebiet entlang des 'Nacedero del Urederra' bis zu dessen wunderschönem Ursprung in Form eines Wasserfalls und natürlich auch eine Besichtigung der Stadt Logroño, einschließlich eines Empfanges im Rathaus.

Rückblickend kann man sagen, dass der Austausch jedem zu empfeh-

len ist, der Spanisch lernt oder lernen möchte, da sich neben klaren sprachlichen Verbesserungen auch neue Freundschaften entwickelt haben.



## Exkursion nach Gerresheim

Von Sarah Hamacher und Yara Nurzynski, Q1

Am 05.07.2018 besuchten die Religionskurse der Q1 eine Ausstellung zum Turiner Grabtuch in Düsseldorf Gerresheim in der Basilika St. Margareta.

Dass die Exkursion nicht buchstäblich ins Wasser fiel, ist ein Wunder. Denn als wir uns um 07:30 Uhr an der Schule trafen, meldeten sich nicht nur die Schüler, sondern auch ein starker Regen als anwesend. Nachdem wir also unter den Pilzen zwanzig Minuten den Weltuntergang beobachtet hatten, begann die Busfahrt.

Vor Ort fand zunächst eine Heilige Messe statt, die sich einleitend zur Ausstellung mit dem Tod Jesu beschäftigte. Im Anschluss erzählte uns Frau von Trott einiges über die Ausstellung, für die sie sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich eingesetzt hat.

Dabei betonte sie, dass es in der Ausstellung keinesfalls darum ginge, die Echtheit des Turiner Grabtuchs

zu beweisen – es werden dort neben einer Kopie vom Tuch lediglich viele Fakten zum Tuch gezeigt, die sich im Zuge ausführlicher Untersuchungen ergaben.

Als wir uns dann also in der Kirche umsahen, in der die Ausstellung stattfindet, konnten wir ein eigenes Urteil über das Tuch fällen, in dem angeblich Jesus nach seinem Tod eingewickelt war, sodass man heute die Abdrücke eines männlichen Körpers darauf erkennen kann.

Besonders gut sind diese zu erkennen, wenn man ein Negativ-Foto von dem Tuch macht, wozu wir mit unseren Smartphones in der Ausstellung selbst die Gelegenheit hatten.

Während der Mittagspause konnten wir uns entweder Gerresheim anschauen oder um 12:00 Uhr am Rosenkranzgebet in der Basilika teilnehmen. Danach ging es dann mit vielen neu gewonnenen Eindrücken zurück zur Schule.



## Kunstexkursion der Q2 zum Max-Ernst-Museum in Brühl

Von Beate Wangelin



Schaben, streichen, kratzen, abklatschen und vieles mehr stellte Max Ernst mit der Farbe an, um seine Bilder zu entwickeln, nur nicht das, was man in den Kunstakademien seit Dekaden lehrte, nämlich dass Malerei mit dem Pinsel auf einer Leinwand ausgeführt werden soll. So beschränkt er neue Wege als Surrealist, Maler und Bildhauer, wurde zum Avantgardisten.

All das konnten die drei Kunsturse der Q2 am 30. Oktober zum einen in seinen Werken betrachten

und zum anderen auch selbst ausprobieren, denn wenige Schritte vom Museum entfernt wurde im Geburtshaus des Künstlers ein Fantasie Labor eingerichtet, in dem unsere SuS unter Anleitung von zwei Museumspädagoginnen und einer Künstlerin ein sehr großes Materialangebot nutzen und die verschiedenen Techniken einsetzen konnten. Begleitet wurden die Kurse von Nadia Heuser und Beate Wangelin. Das Museum liegt übrigens sehr schön eingebettet zwischen dem historischen Marktplatz und dem Schloss Augustusburg mit einer weitläufigen Parklandschaft.



## Exkursion der Geschichtskurse von Herrn Harperscheidt (LK) und Herrn Fey (GK) nach Bonn

Von Lea Sommerfeld & Greta Hammerschmidt, Q2

Am Freitag, den 23. November, haben wir uns schon früh morgens auf den Weg nach Bonn gemacht. Es war ein klarer und sonniger, aber auch sehr kalter Tag, deshalb waren wir froh, dass unser Hauptprogramm drinnen, im "Haus der Geschichte" stattfand. In dem Museum teilte sich unsere Gruppe dann schnell in Kleingruppen, da jeder in seinem eigenen Tempo durch die sehr interessante und faszinierende Ausstellung schlenderte.

Ein besonderes Highlight war wohl der originalgetreue Bundestag, in dem man selber über Diskussi-



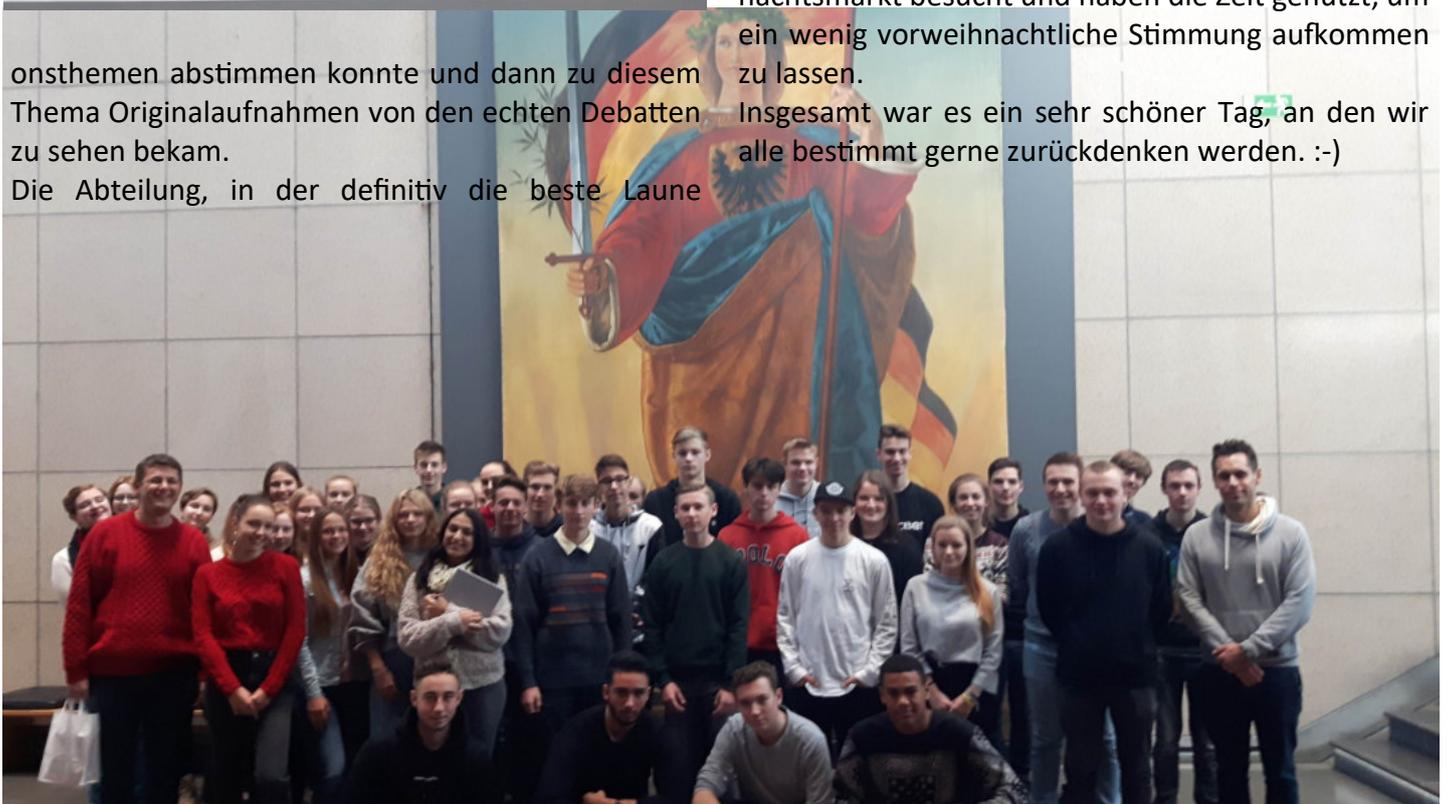
herrschte, war die Abteilung der 70er, in der auf einer alten Jukebox Musik aus der Zeit gespielt wurde. Zusammen mit der nachgebauten Bar, einem Motorrad und Filmplakaten entstand eine sehr fröhliche Stimmung.

Nachdem wir uns die gesamte Ausstellung angeguckt hatten, sind wir mit unserem Bus zur Universität in Bonn gefahren und haben uns diese zumindest von außen angeschaut, bevor wir die restlichen zwei Stunden zur freien Verfügung hatten. Die meisten von uns haben den gerade eröffneten Bonner Weihnachtsmarkt besucht und haben die Zeit genutzt, um ein wenig vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen.

onsthemen abstimmen konnte und dann zu diesem Thema Originalaufnahmen von den echten Debatten zu sehen bekam.

Die Abteilung, in der definitiv die beste Laune

Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, an den wir alle bestimmt gerne zurückdenken werden. :-)



## Meinung

### Allein unter Lehrern

Von Dörte Schrömges

Lehrer waren mir ja eigentlich immer suspekt. In meiner eigenen Schulzeit waren das für mich die, die immer spätestens um 14 Uhr zum Mittagessen zu Hause waren, die sechs Wochen Sommer- und unendlich viele weitere Ferien hatten, deren Lieblingswerkzeug ihr Rotstift war und die sich in den Pausen im Lehrerzimmer versteckten und da nur rauskamen, um nachgelernte Latein-Vokabeln abzuhören. Eine Gruppe dieser Exemplare vom St.-Bernhard-Gymnasium, frisch in die Trägerschaft der Malteser gewechselt, sollte am 5. Dezember 2009 erstmalig in die Malteser Kommende nach Ehreshoven kommen, Anreise Samstag um 11 Uhr, Abreise Sonntag nach dem Mittagessen. Ein „Lehrer-Wochenende“ sollte es sein, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch, zur Vertiefung des Glaubens und zur weiteren Profilierung der Schule mit Blick auf die Malteser. Leitung: Geistliches Zentrum, Teilnehmer: 20 Lehrer, alle freiwillig.

Was machen wir mit denen??? Für uns war schnell klar: Bloß keine pädagogisch wertvollen Methoden (durchschauen die sofort), keine leichte Unterhaltung (dann sind sie unterfordert) und lieber ein volles Programm und nicht zu viele Pausen (denken sonst, wir haben nichts drauf).

Stattdessen: Viel zum Denken. Es sollte um das Thema „Wahrheit“ gehen, da kam uns sofort der Heilige Augustinus in den Sinn. Damit kriegen wir sie, dachten wir: Lehrer mögen bestimmt philosophische Denk-Akrobatik. Dazu noch ein Schreibgespräch zum „Barmherzigen Vater“ aus dem Lukasevangelium, eine Portion Malteser-Geschichte, Gebetszeiten in unserer Kapelle, für den Abend ein Kamingespräch und fertig war das Programm.

Ich weiß noch, wie sie durch die Tür der Kommende kamen. Das sind ja ganz normale Menschen!, dachte ich. Ich kann kaum mein Gefühl beschreiben, das ich hatte, als ich auf einmal „vorne“ stand, und die mir tatsächlich zuhörten! Und machten, worum ich sie

bat – Kleingruppen bilden, Texte lesen, Fragen beantworten, eben das ganze Programm. Ohne Widerspruch. Na, fast ohne Widerspruch.

Seitdem sind neun Jahre vergangen, und seitdem gab es jedes Jahr ein Lehrer-Wochenende, das nun „Wochenende für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ heißt. Inzwischen bereiten wir maximal die Hälfte des Pensums vor, das wir beim ersten Wochenende hatten, denn wir haben verstanden, dass Lehrer zwar gerne ihr Wissen erweitern, aber genauso gerne miteinander singen, lachen, spazieren gehen oder am Kamin bei guten Gesprächen zusammensitzen. Inzwischen wissen wir, dass Augustinus zwar ein begabter Theologe war, dass die

Lehrer es aber viel fruchtbarer finden, wenn wir von unserem persönlichen Glauben erzählen, davon, was uns Halt und Hoffnung gibt und wie wir mit Gott leben möchten. Inzwischen wissen wir auch, dass Lehrer zu Schülern werden, kaum sind sie „auf der anderen Seite“: es wird getuschelt, gekichert und geträumt, die Pausen werden gerne mal um 5 Minuten verlängert und die Nächte sind in Ehreshoven immer so seltsam kurz!



Mein Bild von Lehrern hat sich in diesen Jahren gewandelt. Ich durfte erleben, wie viel großartiges Engagement viele Lehrer zeigen, wenn es um ihre Schüler und um die Schule geht. Ich durfte Anteil nehmen an ihrem Bemühen, sich auf jeden einzelnen Schüler einzulassen und ihm gerecht zu werden. Auch das Kollegium erlebte ich immer wieder als „bunt“, als aneinander interessiert und mit viel Wertschätzung füreinander.

Danke, liebe Lehrerinnen und Lehrer, für das Vertrauen, das im Laufe der Jahre auf beiden Seiten gewachsen ist – und dass mir Lehrer nicht mehr länger suspekt sind, sondern ich mich immer ganz besonders auf Sie freue!

*Dörte Schrömges ist stv. Leiterin des geistlichen Zentrums der Malteser*

## Projekte

### Meins wird deins—Jeder kann St. Martin sein

Von Yvonne von Detten

Bei der überaus erfolgreichen Sammelaktion „Meins wird deins“ kamen 14 große Umzugskartons an Kleiderspenden zusammen, die in Second-hand-Läden der Aktion Hoffnung verkauft werden. Mit diesem Geld unterstützt die Aktion Hoffnung und das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" Kinder in Lima, Peru, die aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen kaum eine Chance auf Förderung haben.

Beim Packen der Kartons haben die Lourdesfahrer Leonie Kroll, Marc Hasselbach, Sarah Hamacher und Miriam Westerfeld geholfen. Anschließend haben Frau Kroll und Herr Kempkes die Pakete zur Post gebracht.



Kinder der 6d  
mit gesammelten Spenden →



### Weihnachtspäckchenaktion für die Willicher Tafel

Von Nadia Heuser & Yvonne von Detten

Die SV Schüler hatten sich darum auf Initiative von Frau von Detten bemüht, dass die 5. und 6. Klassen unserer Schule Päckchen packen für die Willicher Tafel. Am 5. Dezember war der Abgabe Termin und in den Klassenräumen der 5. und 6. Klassen stapelten sich die Kisten. Es war eine Freude mit an zu sehen, wie hoch die Bereitschaft bei den Schülern und Eltern war, schöne weihnachtlich geschmückte Lebensmittel Pakete zu packen. Insgesamt waren es 213 Pakete! In den Klassen wurden die Pakete zum Teil noch gerecht umgepackt, verziert und verschlossen. Ein besonderer Dank gilt der Firma Cisco Systems GmbH, deren Mitarbeiter Dorothe Brohl, Marc Puschmann, Harald Rola und Petra Weisser nicht nur durch Packen und Bereitstellen von 24 eingeschlagenen Kartons, sondern auch durch diverse Lebensmittelspenden die Aktion haben erfolgreich werden

lassen. Die Helfer von Cisco Systems GmbH engagieren sich ehrenamtlich einmal im Jahr im sozialen Bereich und wollen etwas zurückgeben und bringen sich daher caritativ ein. Sie erhalten von ihrer Firma dafür Sonderurlaub. Im Vorfeld der Aktion bei uns an der Schule wurden in der gesamten Firma Geldspenden gesammelt, von denen dann die diversen Lebensmittel in großen Mengen gekauft wurden. Weitere Unterstützung gab es von Müttern der 6D: Daniela Boden-Bitzer, Nicole Ortmann und Beate Sagner, die die Aktion mit ihrem Engagement ebenfalls kräftig unterstützt haben. Sie alle haben im Hintergrund den ganzen Vormittag als Helfer agiert, waren bester Laune und haben ihre Hilfe und Unterstützung auch gleich für nächstes Jahr zugesagt.



## This is rocket-science—MINT-Kurse

Von Dennis van Vörden

Aus Schülerinnen der 8. Klasse des St. Bernhard Gymnasium werden junge Ingenieure: Aus einer PET-Flasche konstruieren die Nachwuchswissenschaftlerinnen eine Wasser-Rakete. Durch intensive Testphasen werden die Raketen optimiert, so dass nicht selten Weiten von über 100 m erzielt werden. Dabei darf das optische Design nicht zu kurz kommen: Mit Glitzerartikeln präpariertes Wasser und bunt lackierte Gehäuse gehören genauso dazu wie der Muskelkater nach dem anstrengenden Erzeugen des Drucks. Spielerisch erfahren und erleben sie die dazugehörigen physikalischen Gesetzmäßigkeiten und werden so unbewusst zu kleinen Raketenwissenschaftlern.



Vorbereitungen: Den nötigen Druck zu erzeugen kann anstrengend sein.



Der Abschuss. Erfolgreiche Wissenschaftler werden auch mal nass.



## Wettbewerbe, Ehrungen & besondere Leistungen

### Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Von Lars Eichhorn

Die Spannung war mit den Händen zu greifen! Hingetaucht in den Handlungsverlauf der wunderbaren Geschichte, die der Sechstklässer dort oben auf der Bühne in der gemütlichen Couch beim Vorlesen

zum Besten gab, fieberten die eigenen Mitschüler mit: Würde es ihrem Kandidaten gelingen, die erfahrene Jury im Hintergrund von den eigenen Leseleistungen zu überzeugen? Immerhin war auch die Vorjahressiegerin mit dabei! Stimmt die Lautstärke? Veränderte sie sich an der Stelle, die jetzt hier besonders spannend wurde? Aber wurde damit auch der richtige Eindruck erzeugt, der die Jury in ihrem Bann ziehen sollte? Konnte die wechselnde Geschwindigkeit der Stimme an den unterschiedlichen Stellen die Geschichte hinauszögern und die Spannung verstärken? Hörten es die Zuschauer, dass hier unterschiedliche Rollen stimmlich ausgestaltet wurden? Jetzt bloß keinen Fehler machen!!



Am Ende des Vorlesens, nach dem bekannten Text aus dem eigenen Lieblingsbuch und nach dem unbekanntem Text aus der gemeinsam bestimmten Lektüre der Jury brach ein ohrenbetäubender Jubel aus.

Jeder der Kandidaten, sowohl aus der eigenen wie auch aus den anderen Klassen, wurde frenetisch gefeiert. Schön, dass die anderen Klassen so fair mit allen Kandidaten umgingen! Und so war das Rennen um den diesjährigen Sieger der 6.

Klassen Vorlesewettbewerb

am St. Bernhard Gymnasium ein ganz knappes: Neben Amy Rieger aus der Klasse 6a, Tara Höhler aus der 6b, Lennart Lührmann aus der 6d und Laura Belgardt aus der 6e konnte sich letztendlich Emily Großhart aus der Klasse 6c durchsetzen. Sie wird unsere Schule auch beim nächsten Regionalentscheid der Schulen vertreten. Wir gratulieren ganz herzlich zu der Ehre und der erbrachten Leistung! Das habt ihr ganz toll gemacht!!

### Kicktipp-Gewinnspiel

Von Pia Wienecke, Q1

Endlich! Am Donnerstag, den 20.09.18, wurden nun endlich die Gewinner des St.-Bernhard-WM-Tippspiels, organisiert von der SV, bekannt gegeben. In der Mittagspause fanden Siegerehrung und Preisverleihung in der Villa statt. Die Gewinner durften sich der Reihenfolge nach ihre Preise aussuchen. Den 1. Platz belegte Frau Franken und verdiente sich ein WM-Trikot der deutschen Mannschaft. Jonas Krauel entschied sich für den WM-Ball und Benjamin Dern für einen Kinogutschein. Die anderen Gewinner, So-

phie R., Lennart L., Teamgeist, Bianca K., Lennet H., Herr Bleuzé, Lars V. und Maximilian Z., durften sich auch über tolle Preise freuen: Schwimmbad-Freikarten, einen Essensgutschein und diverse, großzügigerweise von Herrn Geertsema gespendete, Filme. Da hat sich das Tippspiel doch gelohnt! Noch einmal herzlichen Glückwunsch seitens der SV.

P.S. Für alle anderen: Vielleicht wird es ja beim nächsten Mal, in 2 Jahren bei der EM, etwas.

## Pangea-Wettbewerb: Mathematiker des St. Bernhard erfolgreich—Top 10 Schule in NRW

Von Dennis van Vörden

Beim jährlichen Pangea-Mathematik Wettbewerb waren die Schülerinnen und Schüler des St. Bernhard Gymnasium äußerst erfolgreich. Diese mussten sich zuvor in einer Vor- und einer Zwischenrunde für den Mathematik-Wettbewerb qualifizieren. Deutschlandweit nahmen rund 11.000 Teilnehmer am Wettbewerb teil. Das Regionalfinale fand bundesweit zeitgleich an sechs verschiedenen Standorten statt. Eine Gruppe von insgesamt drei Schülern qualifizierte sich für das Finale in unterschiedlichen Altersklassen in Köln. Der Schüler Lars Humpert aus der Q1 (vormals EF) belegte einen sensationellen 5.

Platz (Nordrheinwestfalen) und kam in der Gesamtwertung von ganz Deutschland auf Platz 17. Gemittelt über alle Altersklassen gehört das St. Bernhard Gymnasium zu den 10 erfolgreichsten Schule des Landes NRW.



## Vincent de Bakker erfolgreich beim Bundeswettbewerb Informatik

Von Christian Geertsema

Wir gratulieren Vincent de Bakker der Jahrgangsstufe Q2, welcher beim Bundeswettbewerb Informatik zum Preisträger gekürt wurde. Vincent setzte sich in den ersten beiden Runden gegen über 1400 Teilnehmende durch und qualifizierte sich für die Endrunde des Bundeswettbewerbs Informatik, welche vom 25. bis 28. September in Paderborn ausgetragen wurde.

Vincent stellte sowohl im Team bei der Bearbeitung von informatischen Problemen als auch in Einzelgesprächen sein Wissen unter Beweis und überzeugte die hochkarätige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Bereits beim Begrüßungsabend konnten die Finalisten erste Kontakte mit einem namhaften Unternehmen der IT-Branche knüpfen. Darüber hinaus besichtigte Vincent sowohl den aktuellen Superrechner OCuLUS der Universität Paderborn als auch den Apple Lisa, welcher zu den ersten Personal Computern der IT-Geschichte gehört und im Heinz Nixdorf MuseumsForum ausgestellt ist. Als besonderer Höhepunkt stand der Empfang beim Bürgermeister im historischen Rathaus von Paderborn auf dem Programm.

Für die Zukunft wünschen wir Vincent (nicht nur) im Bereich Informatik weiterhin viel Freude und Erfolg!



Vincent und sein begleitender Lehrer Herr Geertsema sind vor der Preisverleihung optimistisch.

## **DELFL-Prüfungen bestanden !!! Félicitations !!!**

*Von Mariana Heller*

Folgende Schülerinnen und Schüler der Klasse 9, der EF und Q1 haben die DELFL-Prüfungen der Niveaustufen A2 und B1 bestanden und halten nun ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache in ihren Händen.

A2: Jeanne Demers, Karina Dickes, Marie Hoffjan, Raphael Muller

B1: Maxime Aubert, Mathias Beelitz, Antonia Danne

„Nos félicitations !!!“ sagt die Fachschaft Französisch und freut sich schon auf weitere Diplome im nächsten Jahr.

## **ECDL—14 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF erhalten das ECDL-Zertifikat**

*Von Christian Geertsema*

Bereits zum dritten Mal wurde am St.-Bernhard-Gymnasium die European Computer Driving Licence (kurz ECDL) verliehen. Alle Schülerinnen und Schüler erwarben das große ECDL-Zertifikat. Die hierfür notwendigen Grundlagen wurden im Rahmen einer zweijährigen Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Herrn Geertsema erworben. Beim ECDL handelt es sich um ein in 148 Ländern anerkanntes Zertifikat, welches Kompetenzen im verantwortungsvollen und

sicheren Umgang mit digitalen Medien bescheinigt. Aufgrund des international standardisierten Lehrplans ist das ECDL-Zertifikat bei Unternehmen sehr geschätzt und in Bewerbungsmappen gerne gesehen.

Wir gratulieren herzlich zum Erwerb des ECDL-Zertifikats und hoffen, dass auch viele weitere Schülerinnen und Schüler dieses Angebot wahrnehmen werden.



## Q2-Volleyballerinnen erspielen 2. Platz bei der Kreismeisterschaft

Von Mariana Heller

Wie schön, dass in diesem Jahr in der weiblichen Altersklasse I drei Mannschaften für die Kreismeisterschaft Volleyball gemeldet waren! In den Vorjahren ist es durchaus schon vorgekommen, dass nur die Meldung einer Mannschaft vorlag. Mit drei Teams kam dieses Mal sogar eine richtige Turnierstimmung auf, denn insgesamt war das Niveau ganz gut. Beim Turniermodus „JEDER GEGEN JEDEN“ mussten wir das erste und dritte Spiel absolvieren. Im ersten Spiel konnten wir nach leichten Anlaufschwierigkeiten das Erasmus-von-Rotterdam Gymnasium letztendlich eindeutig 2:1 besiegen. Unsere zweiten Gegnerinnen, die Mädels der Liebfrauenschule Mülhausen, präsentierten bereits in der Aufwärmphase ihr vielseitiges Können. Wir müssen zugeben, wir waren schon sehr beeindruckt. Umso stolzer sind wir, dass wir dieser eigentlich spielstärkeren Mannschaft einen Satz abluchsen konnten. Alle Sätze endeten auch nur ganz knapp. „Das hätten wir eigentlich gewinnen können!“ hörte man die eine oder andere Spielerin nach dem Spiel schimpfen. Schimpfen war aber gar nicht angebracht, denn wir haben uns richtig gut präsentiert



v.l. stehend: Leonie Schmitter, Sophia Stein, Nele vom Berg, Leah Wolff, Kyra Krämer

v.l. vorne: Lea Ebinger, Clara Hegner, Franziska Beckers (nicht auf Foto: Nele Ahlborn u. Helena Back

und zwei sehenswerte Spiele abgeliefert. Jetzt sind wir „guter Zweiter“ im Kreis Viersen!

Glückwunsch an unsere Volleyballerinnen – es hat mir Spaß gemacht, mit euch zu fiebern!

## Kurz notiert

### Die 8b im Willicher Heimatmuseum

Von Beate Wangelin

Am Donnerstag, dem 13.12.18 besuchte die Klasse 8d gemeinsam mit ihrer Lehrerin Heide Müller das Museum „Kamps Pitter“, direkt an unserem Schulgelände. Unser ehemaliger Kollege und Mitglied im Heimatverein Bernd Röhrscheid führte die Klasse durch das Museum. Dadurch erfuhren die Kinder viel Neues über die Geschichte unserer Stadt.



## Zu Gast am St. Bernhard

### Interview mit einer Gastschülerin der 6. Klasse

Von Tara Köhler, Julia Petrow und Maria Stickel, 6B

Vom 03.09. bis zum 07.09. hat die Gastschülerin Dimitra Gkana aus Griechenland die Klasse 6B besucht. Wir haben ihr ein paar Fragen zu ihrem Aufenthalt gestellt:

**Tara:** Du bist jetzt schon ein paar Tage hier. Wie gefällt dir unsere Schule?

**Dimitra:** Es ist sehr schön hier!

**Maria:** Was magst du an der Schule besonders?

**Dimitra:** Der Park gefällt mir besonders, die Fächer Französisch und die Neigungsgruppe Tanzen auch.

**Maria:** Welche Lehrer magst du besonders?

**Dimitra:** Ich mag besonders Herrn Büning, Herrn Grips und Frau Vonberg.

**Julia:** Was ist der Unterschied zu Griechenland?

**Dimitra:** Die Schule hier ist viel größer als meine. Es gibt dort auch keine kurzen und langen Tage. Meine Schule beginnt erst um 8:15 Uhr und endet um 13:15 Uhr.

In Griechenland geht man bis zur sechsten Klasse in die Grundschule. Danach besuche ich ein Gymnasium für drei Jahre.

**Tara:** Hast du Lust später auch mal in eine deutsche Schule zu gehen?

**Dimitra:** Ja!

**Tara:** Kannst du dir vorstellen generell in Deutschland zu wohnen?

**Dimitra:** Ja, und dann würde ich in den Sommerferien nach Griechenland ans Meer fahren.

**Julia:** Hat dir der Besuch bei uns etwas „gebracht“?

**Dimitra:** Ich habe neue Freunde gefunden. Mein Deutsch habe ich auch verbessert!

**Maria:** Meldest du dich noch bei uns, wenn du wieder in Griechenland bist?

**Dimitra:** Ja natürlich. Sicher schreibe ich euch Briefe und Postkarten. Und schicke Bilder vom Meer!

**Tara:** Hat dir die Klasse/ Sitzordnung gefallen?

**Dimitra:** Alle waren freundlich zu mir, meine Nachbarinnen haben mir geholfen, wenn ich etwas nicht verstanden habe.

**Julia:** Haben dir die Pausen gefallen?

**Dimitra:** In Griechenland gibt es 20 Min., 10 Min. und 5 Minuten Pausen. Die Pausen gefallen mir hier besser, weil man hier Mittagessen gehen kann und danach Zeit hat spazieren zu gehen.

**Maria:** Würdest du gerne hier bei uns bleiben?

**Dimitra:** Ich würde gerne hier bleiben, aber nur wenn meine Familie ebenfalls hier wäre.



## Kollegium—Neu am St. Bernhard

Seit Beginn dieses Schuljahres komplettieren zwei neue Kollegen unsere Schule. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und wünschen beiden einen guten Start an unserer Schule.

**Frau Stangl, D und S**



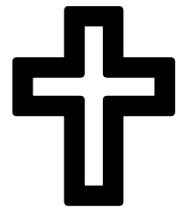
**Herr Bowinkelmann, PH, GE, PL**



## Nachrufe

**Norbert Schlöder**

**1940—2018**



Herr Schlöder war Lehrer am St. Bernhard Gymnasium von 1971-2006 und unterrichtete die Schüler in den Fächern Englisch und Latein. Zudem war er Beratungslehrer. Für alle, die ihn gekannt haben, wird er ein großer Verlust sein. Die Schule wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.  
Aurelius Augustinus

Wir trauern um unseren Schüler

**Matthias Kalytta**

den seine Erkrankung entgegen unserer Hoffnung viel  
zu früh von uns genommen hat.

Wir werden seine freundliche Art, seine Aufrichtigkeit  
und seine bewunderungswerte Tapferkeit dankbar in  
Erinnerung behalten.

Die Schulgemeinde  
des St.-Bernhard-Gymnasiums

Träger, Schulleitung, Lehrerkollegium, Verwaltung,  
Schülerinnen, Schüler und Eltern



## In eigener Sache

Wir freuen uns über mittlerweile sehr zahlreiche Artikel in hoher Qualität und Vielfalt. Um jedoch auch in Zukunft eine ansprechende Schulzeitung gewährleisten zu können, bitten wir darum, beim Verfassen und Zusenden der Artikel und Bilder folgendes zu beachten:

- Alle Artikel und Bilder müssen mit Titel und v. a. Autor bzw. Urheber gekennzeichnet sein
- Angaben zu den evtl. abgebildeten Personen sind sehr hilfreich
- Diese Angaben sollen im Dateinamen erkennbar sein. Also bitte kein Bild mit dem Namen DSC579998 schicken, sondern z. B. mit dem Namen maxmustermann8a.jpg oder Linsellesfahrt-maxmustermann.docx
- Texte bitte im MS-Word oder openoffice-Format o. ä. schicken, bitte keine pdf-Dateien verwenden

Wir bedanken uns herzlich bei allen (auch zukünftigen) Autoren für die Mitarbeit und Kooperation!

## Termine, Impressum, Bildnachweis

### (Auswahl)

<b>Mo, 07.01.19</b>	<b>Wiederbeginn des Unterrichts</b>
<b>Fr, 18.01.19</b>	<b>Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigung, Q2</b>
<b>Mo, 04.02.19</b>	<b>Zeugniskonferenz</b>
<b>Fr, 08.02.19</b>	<b>Ende des 1. Halbjahres</b>
<b>Mo, 11.02.19</b>	<b>Maltesertag</b>
<b>Fr, 01.03.19</b>	<b>1. beweglicher Ferientag</b>
<b>Mo, 04.03.19</b>	<b>Rosenmontag</b>
<b>Di, 05.03.19</b>	<b>2. beweglicher Ferientag</b>
<b>Do, 28.03.19</b>	<b>Girls-/Boysday</b>

**Weitere Termine stehen auf der Internetseite der Schule. Dort kann auch der Jahreskalender mit allen Terminen heruntergeladen werden.**

### Impressum

Redaktion: C. Schoenauer, B. Wangelin  
V. i. S. d. P.: Schulleitung (M. Peters, OStD')

### Bildnachweis

Titelseite: Nina Schaefer, Q2

Seite 6: S. Achenbach

Seite 7 und 8: Fotos: M. Düster, Collage: B. Wangelin

Seite 9: [https://de.clipartlogo.com/image/sports-rugby-union-pictogram-olympic\\_473853.html](https://de.clipartlogo.com/image/sports-rugby-union-pictogram-olympic_473853.html) (18.12.18)

Seite 10: Schüler des Französischkurses der Q2

Seite 11: M. Heller

Seite 12: M. Harperscheidt

Seite 13: oben: B. Wangelin; unten: Max Ernst Museum Brühl

Seite 14: M. Harperscheidt

Seite 15: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:L%C3%A4mpel.jpg> (18.12.18)

Seite 16: Mitte: Y. von Detten; unten links: N. Heuser, unten rechts: M. Düster

Seite 17: D. van Vörden

Seite 18: L. Eichhorn

Seite 19: oben: D. van Vörden; unten: C. Geertsema

Seite 20: C. Geertsema

Seite 21: M. Heller

Seite 22: B. Vonberg

Seite 23: B. Wangelin